

LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Bodensee



Bericht aus Berlin - Nr. 01 vom 15. Januar 2016



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ereignisse in Köln in der Silvesternacht aber auch der Selbstmordanschlag in Istanbul, bei dem 10 Deutsche ums Leben kommen sind, haben mich erschüttert. Meine Gedanken sind in diesen Tagen bei den Angehörigen der Opfer. Der Anschlag war grausam und menschenverachtend. Wie bei den Anschlägen in Paris, Tunis oder Ankara wurden in dieser Woche in Istanbul unschuldige Menschen aus dem Leben gerissen. Wir dürfen uns durch diese barbarischen Gewalttaten, die vermutlich von der Terrororganisation IS ausgehen, nicht einschüchtern lassen. Denn das ist, was die Terroristen wollen: Angst verbreiten. Wir werden weiterhin alles, was in unserer Macht steht, tun um dem Terror entschieden entgegenzutreten.

Die massive sexuelle Gewalt gegen Frauen in Köln ist widerwärtig und darf sich nicht wiederholen. Es muss jetzt zu einer lückenlosen Aufklärung der Ereignisse in Köln kommen. Wir haben uns in dieser Woche im Bundestag intensiv mit den Exzessen beschäftigt und uns innerhalb der Regierungskoalition sehr schnell auf die rechtlichen Konsequenzen verständigt, die jetzt in Gesetze umgesetzt werden.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende

Lothar Rietsamen MdB
Platz der Republik 1 - 11011 Berlin
www.lothar-rietsamen.de

☎ (0 30) 227 – 74 123

☎ (0 30) 227 – 76 478

✉ lothar.rietsamen@bundestag.de

Die Woche im Bundestag

Dienstag, 12. Januar 2016

Neujahrsempfang der Rolls-Royce Power Systems AG / MTU

Ich war Schirmherr dieses traditionellen Neujahrsempfangs in der Parlamentarischen Gesellschaft. Zu Gast waren auch Oberbürgermeister Andreas Brandt und Andreas Dohle, der Geschäftsführer des Standortes Friedrichshafen.

Dienstag, 12. Januar 2016

Bundesgesundheitsminister Gröhe zu Gast bei der AG Gesundheit

In der ersten Sitzung des Jahres 2016 der AG Gesundheit der Unionsfraktionen im Deutschen Bundestag stattete uns Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe einen Besuch ab. Er informierte uns über die für dieses Jahr anstehenden Vorhaben der Bundesregierung in der Gesundheitspolitik und stand für Fragen von unserer Seite zur Verfügung. Auch nach der Verabschiedung zahlreicher Gesetze in der ersten Hälfte der Legislaturperiode bleibt noch vieles zu tun. So wird es besonders im Bereich der Pflege Anpassungen und Änderungen geben.

Mittwoch, 13. Januar 2016

Debatte zu den Ereignissen in Köln und anderen Städten

In einer aktuellen Stunde diskutierten wir im Plenum über die Ereignisse und Folgen der unvorstellbaren Attacken auf Frauen in der Silvesternacht. Es ist zu einfach, die Verantwortung für die Ausschreitungen auf die Polizei abzuwälzen, so wie es NRW-Innenminister Jäger versucht hat. Wir setzen auf Aufklärung. Innerhalb der Koalition haben wir uns auf gesetzliche Verschärfungen geeinigt. Straffällige Ausländer können dadurch leichter ausgewiesen werden.

Donnerstag, 14. Januar 2016

Rede zu Anträgen der Opposition zu den Krankenkassenbeiträgen

Heute hielt ich im Plenum eine [Rede](#) zur Thematik der Krankenkassenbeiträge. Die Opposition forderte eine stärkere Belastung der Arbeitgeber, was die Unionsfraktion, ebenso wie der Koalitionsvertrag, ausschließen. Wir dürfen die Reformen der Agenda 2010, der wir die gute Wirtschaftslage verdanken, nicht zurückdrehen.

Freitag, 15. Januar 2016

Abstimmung zum Einsatz in Mali

Die Stabilisierung Malis bleibt auch weiterhin in deutschem Interesse. Der Antrag der Bundesregierung sieht vor, dass Deutschland die bisher von den Niederlanden gestellten Kapazitäten nunmehr ersetzt bzw. ergänzt. In Zukunft sollen bis zu 650 Soldaten die Waffenruhe überwachen.



(Foto: Hans-Günther Oed)

Wir am See

70 Jahre CDU Württemberg-Hohenzollern

Im Aulendorfer Schloss konnten wir das 70-jährige Jubiläum des Bezirksverbandes Württemberg-Hohenzollern begehen. In Aulendorf gründete der Großvater von Guido Wolf, Franz Weiß, den Verband und schuf so die Basis für die erfolgreiche Arbeit der CDU in unserer Region. Der Bezirksvorsitzende Thomas Bareiß zollte ihm und seiner wichtigen Arbeit Respekt. Sein Enkel, der Spitzenkandidat für die Landtagswahl, stellte fest, dass ohne die Arbeit der CDU in den letzten 70 Jahren die Region und Baden-Württemberg lange nicht so erfolgreich gewesen wären. Wichtig sei es nun, das grün-rote Intermezzo bei der Landtagswahl zu

Als Festredner konnte der ehemalige Generalsekretär Heiner Geißler gewonnen werden. In seiner Festrede betonte er, dass Streit in einer Demokratie dazu gehöre. Aber auch das christliche Menschenbild, das die CDU durch das „C“ in ihrem Namen verkörpert, sei grundlegend für eine erfolgreiche politische Arbeit.



Bezirksvorsitzender Thomas Bareiß spricht bei der Festveranstaltung „70 Jahre CDU Württemberg-Hohenzollern“

Neuer Praktikant im Büro

Nach der parlamentarischen Weihnachtspause werde ich im Januar bei meiner Arbeit im Bundestagsbüro von Praktikant Jakob Rhein unterstützt. Er kommt ursprünglich aus der Nähe von Düsseldorf und studiert seit eineinhalb Jahren *Sociology, Politics & Economics* an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen. In seinem Studium fasziniert ihn die Auseinandersetzung mit interdisziplinären Fragestellungen aus dem ökonomischen und politischen Bereich. Das Praktikum in meinem Büro bietet ihm nun die Möglichkeit, einen praktischen Einblick in politische Abläufe und die tägliche Arbeit eines Abgeordneten zu erhalten. Diese Woche begleitete er mich unter anderem zur AG Kommunales und zum Gesundheitsausschuss. Ich bin mir sicher, er wird in den kommenden Wochen viele neue Erfahrungen sammeln und spannende Begegnungen haben.



Jakob Rhein und Lothar Rietsamen MdB im Berliner Büro

Fakten und Meinungen

Arbeitsmarkt auf Rekordniveau

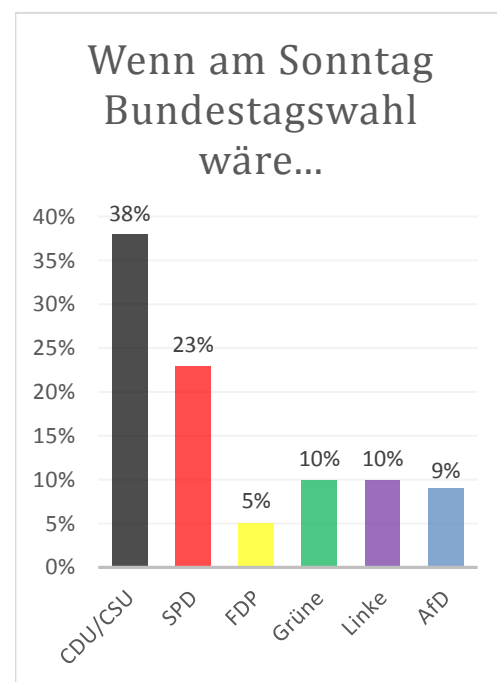
2015 war ein Erfolgsjahr für den Arbeitsmarkt. Im vergangenen Jahr waren 43 Millionen Menschen in Deutschland erwerbstätig – so viele wie noch nie zuvor. Die Zahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um 324 000. Auch die Zahl der Arbeitnehmer wuchs um 1,1 Prozent auf 38,7 Millionen. Zugleich liegt die Anzahl der offenen Stellen auf Rekordhoch. Somit sind die Arbeitnehmer Profiteure der robusten Situation auf dem Arbeitsmarkt. Alle wissen: Die Herausforderung der Betreuung von Flüchtlingen lässt auch die arbeitsmarktpolitische Entwicklung nicht kalt. Die ersten Anzeichen sind bei der zunehmenden Nachfrage nach Wach- und Sicherheitspersonal, Fachkräften im sozialen Sektor sowie Verwaltungsmitarbeitern zu konstatieren. Durch den Zuzug von arbeitslosen Flüchtlingen werden auch die Arbeitslosenzahlen eine Anpassung erfahren müssen.

1000 Abschiebungen täglich

Peter Tauber, Generalsekretär der CDU, hat in dieser Woche gefordert, täglich 1000 Abschiebungen durchzuführen. Die Länder sind in der Pflicht, konsequenter und schneller abzuschicken. Immer noch werden täglich knapp 50 Prozent der Asylanträge abgelehnt. Vor allem die SPD-geführten Länder wie Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz müssen bei den Abschiebungen dringend nachlegen. Die Opposition setzt dabei auf freiwillige Ausreisen. Für mich spielt es keine Rolle ob die Abschiebungen freiwillig oder unter Zwang durchgeführt werden – das Ziel bleibt, die Zahl der Flüchtlinge in Deutschland drastisch zu reduzieren. Die Menschen, die keine Bleibeperspektive in Deutschland haben, müssen abgeschoben werden. Nur so können wir die, die wirklich Anspruch auf Asyl haben menschenwürdig aufnehmen und integrieren.

AKTUELLE UMFRAGE

„Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa 13.01.2016

Zitat der Woche

"Wenn sie schwere Straftaten begehen, haben sie hier nichts zu suchen"

Parlamentarischer Staatssekretär Dr. Ole Schröder in der Debatte zu den Ereignissen der Silvesternacht in Köln

Terminauswahl

- Fr., 15.01. Neujahrsempfang der Stadt Tettngang im Neuen Schloss
- So., 17.01. Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble spricht beim Neujahrsempfang der Stadt Friedrichshafen
- So., 10.01. CDU-Bezirksvorstandssitzung in Riedlingen-Grünigen
- 25.01.- 29.01. Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin